



Betreff: Unwürdiges Verhalten des Direktors des BRG Radetzkystraße

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 31.03.2022 folgenden

## Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Landstraße verurteilt die Reaktion des Direktors des Bundesrealgymnasiums Radetzkystraße bezüglich der unsäglichen Aussage einer Lehrerin in Richtung ungeimpfter Personen.

## Begründung

Große Aufregung sorgte ein Mitschnitt der Aussage einer Lehrerin am Bundesrealgymnasium Radetzkystraße, wonach Ungeimpfte auf Spitalsbehandlungen verzichten und „daham verrecken sollen“.

Entschuldigung von Seiten des Direktors für diesen unwürdigen Jargon einer Bundesbeamtin gab es keine.

Der Direktor sorgte sich in erster Linie um die illegale Aufnahme dieser Aussage und dass dies gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verstoße.

Ebenso bemerkte er, dass der Ton bei Schülern und Lehrern allgemein rauher geworden sei und die Toleranzschwelle abgenommen habe.

Konsequenzen für die betroffene Lehrerin werde es von seiner Seite keine geben.

Diese Vorgangsweise ist eines Direktors eines Gymnasiums unwürdig.

Bez.-Rat Christian P. Unger